Massenweise „Fachkräfte“ begehren Einlass nach Deutschland

Weil’s mit den ersten 4,5 Millionen „Fachkräften“ nicht geklappt hat,

fordert die Bertelsmann Stiftung nochmal so viele

Von Theo-Paul Löwengrub | **ANSAGE.org** **[3]**

Seit 2014 kamen über 4,6 Millionen Zuwanderer nach Deutschland, in diesem Jahr wird die Marke von fünf Millionen überschritten. Seit **Angela Merkels wahnwitziger Grenzöffnung** von 2015 sind alle Dämme gebrochen.

Jahrelang erzählte uns die Migrationslobby, hier kämen endlich die dringend benötigten Fachkräfte – doch in Wahrheit kam überwiegend das Prekariat aus muslimischen Ländern, das, mitsamt Großfamilie, in die deutschen Sozialsysteme einwandert. Heute wird allerorten der Fachkräftemangel beklagt, der seit zehn Jahren behoben sein sollte. Und die Antwort der üblichen Verdächtigen ist natürlich: Noch mehr Migration. [Ungesteuerte Zuwanderung u. wohlstandsvernichtende Ampelpolitik: Land am Wendepunkt, TICHYS EINBLICK, 13. September 2024 >>**weiter** [4]. ergä. H.S.]

Zur Stärkung dieses Narrativs hat die 'Bertelsmann Stiftung' soeben wieder eine ihrer berüchtigten Studien vorgelegt, [die laut eigenen Angaben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und von der Hochschule Coburg erstellt wurde. Ergänzt von H.S.]. Man will herausgefunden haben, dass Deutschland bis 2040 pro Jahr nicht weniger als rund **288.000** internationale Arbeitskräfte brauche, um das Potenzial an Erwerbspersonen nicht einbrechen zu lassen – also nochmals rund 4,5 Millionen Migranten. Ansonsten gehe die Zahl der Erwerbspersonen in diesem Zeitraum um zehn Prozent zurück. [WeLT-Artikel vom 27.11.2024 >> **weiter** [5]].

[6]2040 benötige Deutschland demnach 45,7 Millionen Arbeitskräfte; ohne Migration stünden aber nur 41,9 Millionen zur Verfügung. Bis 2060 rechnet man mit einem Rückgang auf 35 Millionen. In Thüringen, Sachsen-Anhalt und im Saarland werde der Rückgang mit jeweils deutlich über zehn Prozent besonders stark ausfallen, in Hamburg, Berlin oder Brandenburg ebenfalls signifikant.

Bertelsmann-“Migrationsexpertin” Susanne Schultz sagte, der demographische Wandel erfordere auch Zuwanderung, wenn auch „natürlich“ vorrangig das inländische Arbeitskräftepotenzial von Einheimischen und bereits Zugewanderten entwickelt und die Beteiligung am Arbeitsmarkt erhöht werden müsse. Der künftige Bedarf an Erwerbspersonen werde jedoch „damit allein nicht gedeckt werden können“.

Zwar biete das reformierte Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FachKrEG >> **Broschüre** **[7]** ▫) neue Möglichkeiten für Arbeitskräfte, die sich für Deutschland interessierten. Diese würden aber ohne ausgeprägte “Willkommenskultur” in Behörden, Firmen und Kommunen sowie längerfristige Bleibeperspektiven nicht kommen. [ntv-Artikel vom 26.11.2024 >> **weiter** [8]].

► Ideologische Kaffeesatzleserei

So weit also die Märchenstunde aus dem Hause Bertelsmann. Im Klartext: nachdem es mit den ersten 4,6 Millionen Zuwanderern nicht geklappt hat, soll man es jetzt eben einfach nochmal mit der gleichen Anzahl versuchen. Eine Unterscheidung zwischen Qualität und Quantität findet auch in dieser “Studie” statt: Migrant gleich Fachkraft gleich morgiger Rentenzahler. Auch numerisch stimmt hier nichts: überträgt einfach den Status quo in die Zukunft; wie viele Arbeitsplätze durch Künstliche Intelligenz und die selbstmörderische grüne Transformationspolitik für immer wegfallen werden, lässt sich derzeit gar nicht beziffern.

All dies klammert man einfach aus und setzt es als gegeben, dass 2024 ebenso viele Arbeitskräfte benötigt würden wie heute. Diese unseriöse Prognostik ist von der Kaffeesatzleserei der “Klima-Wissenschaft“ nur zu gut bekannt. Und so wie bei den grünen Klima-Märchen die Zerstörung der Industrie [dazu Robert Habeck: „Betriebe gehen nicht in die Insolvenz, sondern hören nur auf zu produzieren…“; ergänzt H.S.] als vorübergehender Transformationsprozess beseite gewischt wird, dient auch der Schwindel der Fachkräftezuwanderung einem rein ideologischen Zweck. Es soll das destruktive Offensichtliche – hier: der volkswirtschaftliche Ruin durch Masseneinwanderung in die Sozialsysteme – zum Segen für Übermorgen erklärt werden.

♦♦

Die sogenannte Energiewende ist unter wirtschaftlichen, finanziellen,

ökologischen, sozialen und klimapolitischen Vorzeichen ein Desaster.

► Fakt ist:

Arbeit in Deutschland lohnt sich schon jetzt nicht mehr; nicht für etliche Deutsche im eigenen Land – und schon gar nicht für Wirtschaftsmigranten aus Ländern, in denen die deutsche monatliche Grundsicherung zwei durchschnittlichen Jahresgehältern oder mehr entspricht. Für Kandidaten im Niedriglohnsektor ist das Bürgergeld (plus Wohngeld, Sozialversicherungskostenübernahme und Kindergeld) allemal lukrativer. Hingegen haben echte, tatsächlich Fachkräfte überhaupt gar keinen Anreiz, in ein zu Tode bürokratisiertes Hochsteuerland mit maroder Infrastruktur und kollabierender öffentlicher Sicherheit zu ziehen – weshalb echte Leistungsträger, gut Ausgebildete und Akademiker schon seit langem einen großen Bogen um Deutschland machen.

Wie viele Opfer braucht es noch, bis die Blockparteien aufhören,
von Einzelfällen zu sprechen und endlich wirksame Maßnahmen
gegen migrantische Schwerverbrechen ergreifen?

Mit dem hanebüchenen, politisch erwünschten Unsinn dieser Studie erweist sich die 'Bertelsmann Stiftung' [eine sog. 'Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts'; H.S.] einmal mehr als pseudowissenschaftliche Hilfstruppe des Linkstaates, dem sie mit solchen Gefälligkeitsgutachten die Zitiervorlagen, Rechtfertigungen und Alibis für die Fortsetzung einer ruinösen Politik liefert.

Theo-Paul Löwengrub

▫**Bertelsmann Stiftung: Zuwanderung und Arbeitsmarkt, Alexander Kubis / Lutz Schneider- Nov. 2024** >> **Studie** [9] . ▫

▫**Wie ist es zum Mangel an Fachkräften gekommen? Der Fachkräftemangel hat eine lange Geschichte - - und er ist hausgemacht. Weitere Zuwanderung ist kontraproduktiv!**

»In Zeiten hoher Arbeitslosigkeit wurde eine Methode entwickelt, die Menschen zwar in Arbeit gebracht hat, aber nicht zukunftsfähig ist. Sie hat sich verselbstständigt und ist eine wesentliche Ursache für den aktuellen Fachkräftemangel.

Während der letzten 70 Jahre hat sich die Produktivität vervielfacht. Das heißt, es wurde viel weniger menschliche Arbeitskraft benötigt, um dieselbe Menge an Produkten herzustellen. Menschliche Arbeitskraft ist durch Energie ersetzt worden, die die Maschinen antreibt. Und ja, da gehören auch die Helfer im Haushalt dazu wie Waschmaschinen, Staubsauger und andere Küchengeräte. Die Arbeitszeiten hätten drastisch verkürzt werden können, eigentlich sogar müssen. Das war politisch nicht erwünscht.

So kam es dazu, dass die Arbeitslosenzahlen auf ein intolerables Maß anstiegen. Das wiederum war politisch nur bis zu einem gewissen Maß erwünscht. In gewissem Maß deswegen, weil bei hoher Arbeitslosigkeit die Löhne gedrückt werden können. Es herrschte aber auch die Konkurrenz zu den kommunistischen Staaten und so mussten die Arbeitslosenzahlen irgendwie gesenkt werden.

Die Lösung brachte eine Aufblähung der Bürokratie. Immer neue bürokratische Vorschriften und Gesetze wurden erfunden und immer mehr Arbeitskraft musste dafür verwendet werden. Die Arbeit in den Büros wird gut bezahlt und es gibt dort keinen Schichtdienst. Kräfte in den Ministerien und auch im bürokratischen Bereich haben einen sicheren Arbeitsplatz, der nicht von Konjunkturschwankungen bedroht ist.« Von Peter Haisenko / ANDERWELT ONLINE, im KN am >>**weiter** [10].

Bevölkerung nach Nationalität und Geschlecht - Zahlenvergleich

Quelle: **destatis.de** [11] / Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011/2022.

Bevölkerung	31.12.2011	31.12.2015	31.12.2019	31.12.2023	31.12.2024	31.03.2025
Grundlage	Zensus 2011	Zensus 2011	Zensus 2011	Zensus 2022	Zensus 2022	Zensus 2022
Insgesamt	**80 327 900**	**82 175 684**	**83 166 711**	**83 456 045**	**83 577 140**	**83 517 030**
männlich	39 229 947	40 514 123	41 037 613	41 161 931	41 241 701	41 216 703
weiblich	41 097 953	41 661 561	42 129 098	42 294 114	42 335 439	42 300 327

Deutsche	**73 985 506**	**73 523 726**	**72 768 689**	**71 347 057**	**71 184 865**	**71 105 574**
männlich	36 039 262	35 909 978	35 540 674	34 822 770	34 758 119	34 723 856
weiblich	37 946 244	37 613 748	37 288 015	36 524 287	36 426 746	36 381 718
Nichtdeutsche	**6 342 394**	**8 651 958**	**10 398 022**	**12 108 988**	**12 392 275**	**12 411 456**
männlich	3 190 685	4 604 145	5 496 939	6 339 161	6 483 582	6 492 847
weiblich	3 151 709	4 047 813	4 901 083	5 769 827	5 908 693	5 918 609

Menschen mit Migrationshintergrund im Jahr 2024: 25,2 Mio. / **30,4 %**(>> **Quelle** [12]), Stand 5/2025
Ausländische Bevölkerung Ende 2024 lt. AZR: 14,1 Mio. / **14,7 %**(>> **Quelle** [12]), Stand 5/2025
Einbürgerungen im Jahr 2022: 168.500 (>> **Quelle** [13])
Einbürgerungen im Jahr 2023: 200 095 (>> **Quelle** [14])
Einbürgerungen im Jahr 2024: 291 955 (>> **Quelle** [15])

♦♦♦

Schlussbemerkung von Helmut Schnug: Die Zahlen in obiger Tabelle ergeben sich aus der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011, danach Zensus 2022. Wie viele Personen seit der völlig unzuverlässigen Erfassung genau Deutschland erreicht beziehungsweise verlassen haben, lässt sich nicht mit Sicherheit feststellen. Das hat mehrere Gründe:

Zum einen können bspw. ukrainische StaatsbürgerInnen ohne Visum in die Europäische Union einreisen und sich in EU-Mitgliedstaaten des Schengen-Raums frei bewegen. Zum anderen melden Ausländerbehörden die Zahlen der Personen, die sich in Deutschland aufhalten beziehungsweise das Land verlassen, zu unterschiedlichen Zeitpunkten im bundesweiten Register. Und vergessen wir nicht, hunderte Kilometer Landesgrenze sind unzulänglich oder völlig ungesichert. Nachbarländer wie Polen schleusen tausende Migranten ohne jedwede Aussicht auf Bleiberecht in unser Land.

Laut RA Alexander Throm (CDU, MdB seit 2017) sind in Deutschland 1,65 Millionen ukrainische "Flüchtlinge" registriert, aber tatsächlich im Ausländerzentralregister nur 1,15 Millionen. Wir haben, so Throm, momentan in Deutschland 20 Mal so viel ukrainische "Flüchtlinge" wie etwa das große Land Frankreich - das ist unangemessen. (Stand 23.5.2024 in einem WeLT-TV-Duell).

Die Zahlen von destatis belegen: In 13 Jahren (2011-2024) hat sich die Anzahl NICHTDEUTSCHER nahezu verdoppelt, derweil sich im selben Zeitraum die Zahl DEUTSCHER um ca. 2,88 Millionen verringert hat. Von den verbleibenden 71.105.574 Mio. "DEUTSCHEN" haben ca. 30 Prozent einen Migrationshintergrund. Durch den perversen Einbürgerungswahn wurden allein in den letzten 3 Jahren (2022,2023,2024) lt. offiziellen Zahlen **660.550** (!!) Menschen eingebürgert und tragen damit zur kulturellen und identitäre Ausdünnung, zur stets wachsenden Kriminalitätsrate unter Migranten (Messerattacken, Vergewaltigungen und die damit verbundene rapid abnehmende Rechtssicherheit), zur Gesellschaftszersetzung und nichtzuletzt zur Unkenntlichmachung des deutschen Volkes bei.

♦♦♦

► **Quelle:** Der Artikel von Theo-Paul Löwengrub wurde am 28. November 2024 unter dem Titel »**Weil's mit den ersten 4,5 Millionen „Fachkräften" nicht geklappt hat, fordert die Bertelsmann Stiftung nochmal so viele**« erstveröffentlicht auf ANSAGE.org >> **Artikel** [16]. **HINWEIS:** Der Gründer dieser Seite, Daniel Matissek, gewährte auf Anfrage in einem Email vom 22. Juni 2022 sein Einverständnis und die Freigabe, gelegentlich auf ANSAGE.org veröffentlichte Artikel in Kritisches-Netzwerk.de übernehmen zu dürfen. Dafür herzlichen Dank. Das Urheberrecht (©) an diesem und aller weiteren Artikel verbleibt selbstverständlich bei den jeweiligen Autoren und ANSAGE.org [3].

[3]

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel, einige zusätzliche Verlinkungen und alle Hervorhebungen durch Unterstreichung wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. Karikatur: "Der Aufstieg Deutschlands zur Asyl-Weltmacht unter Angela Merkel, der Wahnsinnigen." Bildunterschrift: "Wir schaffen das! Gemeinsam untergehen."

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Studium der Wirtschaftswissenschaften / Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

[17]

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [18]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [19] und **HIER** [20].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [21].

2. Unter **Arbeitsmigration** (oder *Erwerbsmigration*) wird in der Arbeitswissenschaft und Volkswirtschaftslehre jede Migration verstanden, die überwiegend die Aufnahme oder den Wechsel einer Erwerbstätigkeit zum Ziel hat. Jahrelang erzählte uns die Migrationslobby, hier kämen endlich die dringend benötigten Fachkräfte – doch in Wahrheit kam überwiegend das Prekariat aus muslimischen Ländern, das, mitsamt Großfamilie, in die deutschen Sozialsysteme einwandert. Heute wird allerorten der Fachkräftemangel beklagt, der seit zehn Jahren behoben sein sollte. Und die Antwort der üblichen Verdächtigen ist natürlich: Noch mehr Migration.

> "Man muß auf europäischer Ebene eine wirksame Sicherung der Außengrenzen ins Auge fassen. [..] Will Europa auf Dauer ein Zuwanderungskontinent bleiben, wird es längerfristig Europa nicht mehr geben. [..] Doch darüber findet bei uns kein öffentlicher Diskurs statt." (Prof. Herwig Birg, Die Welt 24.8.1998)

Grafik: pngwing.com/de [22]. Nichtkommerzielle Verwendung / Non-commercial use / Digital Millennium Copy Right Act ("DMCA"). >>**Grafik** [23].

3. Symbolbild (schimmeliges Brot): Wer GRÜN wählt, wählt den Absturz eines Landes. Grüne deutlich unter 5 Prozent. Jagt B90G zum Teufel Informiere Dich auf Kritisches-Netzwerk.de . **Foto OHNE Textinlet / Urheber:** Henry Mühlpfordt. **Quelle: Wikimedia Commons [24]**. Diese Datei ist unter den Creative-Commons-Lizenzen „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert" (CC BY-SA 3.0 [25]), „2.5 generisch", „2.0 generisch" und „1.0 generisch" lizenziert. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Bild eingearbeitet.

4. Symbolfoto: »Die Migration nach Deutschland hat eine Explosion der Kriminalität ausgelöst! 6x häufigerer Messer-Gebrauch und 7x mehr Sexualdelikte gegenüber deutschen Staatsbürgern.«. (-Dr. Dieter Romann, Chef der Bundespolizei) >> **siehe Artikel der NIUS-Redaktion** [26] vom 20.08.2024: »Chef der Bundespolizei spricht bittere Wahrheit aus: So oft begehen Ausländer Sexualstraftaten und Messerangriffe.«

Foto OHNE Textinlet: miezekieze, Saarland/D. (user_id:607096). **Quelle**: Pixabay [27]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [28]. >> **Foto** [29]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

5. Nur ein Einzelfall? Es hört nicht mehr auf. JEDEN TAG eine Horrortaten! Wie viele Opfer braucht es noch, bis die Blockparteien aufhören, von Einzelfällen zu sprechen und endlich wirksame Maßnahmen gegen migrantische Schwerverbrechen ergreifen? Textgrafik erstellt durch Helmut Schnug. Bitte gerne KRITISCHES-NETZWERK.de als Quelle benennen.

Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtsfähig und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship.

6. Karikatur: »Der kürzeste BRD-Witz? Bundesgrenzschutz. Die größte BRD-Lüge? Asylbewerber.«

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische

Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [18]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [30] und **HIER** [31].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [21].

7. Ist man schon deshalb ein NAZI, weil man ein **N**icht **a**n **Z**uwanderern **I**nteressierter ist? Weil ich nicht so denke und handele wie Ihr gerne hättet, das ich es tue? **Foto OHNE Textinlet:** Anemone123, Österreich (user_id:2637160). **Quelle**: Pixabay [27]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [28]. >> **Foto** [32]. Die Bildhintergrundfarbe wurde von Helmut Schnug geändert, ebenso der Text eingearbeitet.

Anhang	Größe
"Studie" Bertelsmann Stiftung - Zuwanderung und Arbeitsmarkt - Alexander Kubis - Lutz Schneider - November 2024 [9]	3.43 MB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/massenweise-fachkraefte-begehren-einlass-nach-deutschland

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11337%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/massenweise-fachkraefte-begehren-einlass-nach-deutschland
[3] https://ansage.org/
[4] https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/asyl-familiennachzug-zuwanderung/
[5] https://www.welt.de/wirtschaft/article254669586/Arbeitsmarkt-Fast-290-000-Menschen-pro-Jahr-Deutschland-braucht-laut-Studie-viel-mehr-Zuwanderer.html
[6] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/arbeitsmigration_einwanderung_erwerbsmigration_arbeitsmobilitaet_auswanderungslaender_billigarbeitskraefte_billigloehner_migrantenflut_migrationsstroeme_kritisch netzwerk.png
[7] https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/broschuere_FEG-2024_web.pdf
[8] https://www.n-tv.de/wirtschaft/Studie-Arbeitsmarkt-braucht-viel-mehr-Zuwanderer-article25387094.html
[9] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/bertelsmann-stiftung_-_zuwanderung_und_arbeitsmarkt_-_kubis_-_schneider_-_studie_nov_2024.pdf
[10] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wie-ist-es-zum-mangel-fachkraeften-gekommen
[11] https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen/liste-zensus-geschlecht-staatsangehoerigkeit-basis-2022.html#1425712
[12] https://mediendienst-integration.de/migration/bevoelkerung.html
[13] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/05/PD23_205_125.html
[14] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/05/PD24_209_125.html
[15] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/06/PD25_204_125.html
[16] https://ansage.org/weils-mit-den-ersten-45-millionen-fachkraeften-nicht-geklappt-hat-bertelsmann-stiftung-fordert-nochmal-so-viele/
[17] https://www.wiedenroth-karikatur.de/Kunstmarkt/KunstmarktOriginalDigitalisatAblage/002/Inserat_Kauf_Drucke_Limitiert_Numeriert_Handsigniert.jpg
[18] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[19] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/21527749862/
[20] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari150922_Asyl_Immigration_Merkel_Diktatur_Wir_schaffen_das.html
[21] https://www.wiedenroth-karikatur.de/
[22] https://www.pngwing.com/de/
[23] https://www.pngwing.com/de/free-png-tcrpi
[24] https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Verschimmeltes_Brot_2008-12-07.JPG
[25] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de
[26] https://www.nius.de/politik/chef-der-bundespolizei-spricht-bittere-wahrheit-aus-so-oft-begehen-auslaender-sexualstraftaten-und-messerangriffe/1ff2f4b5-0166-4ce3-acf1-71c54b0fe2cc
[27] https://pixabay.com/
[28] https://pixabay.com/de/service/license/
[29] https://pixabay.com/de/photos/mann-m%C3%A4nnlich-modell-portr%C3%A4t-7804258/
[30] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/21827117752/in/photolist-zfMFEq
[31] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari150930_Immigration_Asyl_offene_Grenzen_BRD_Witz_Luege.html
[32] https://pixabay.com/de/photos/frage-fragezeichen-umfrage-problem-2736480/
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/alexander-kubis
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitskrafte
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitskraftebedarf
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitskraftemangel
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitskraftepotenzial
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitsmarkt
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitsmigration
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutsmehrung
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bertelsmann-stiftung-0
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/berufswahlanreize
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bleibeperspektiven
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bleiberecht
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/einwanderungspolitik
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/erwerbsmigration
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/erwerbspersonen
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/erwerbspersonenpotenzial
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fachkraftebedarf
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fachkreg
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fachkrafte
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fachkrafteeinwanderungsgesetz
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fachkraftemangel
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fachkraftezuwanderung
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gefalligkeitsgutachten
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grenzoffnung
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/horrortat
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/irregulare-zuwanderung
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lutz-schneider
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/masseneinburgerung
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/masseneinwanderung-die-sozialsysteme
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenmigration
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenzuwanderung
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantenflut
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantenflutung
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantenschwemme
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantenstrome
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrationsfolgen
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrationsirrsinn
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrationskollaps
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrationslobby
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrationslobbyisten
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantophiler-gesellschaftsumbau
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantophile-rechtsstaatdemontage
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nur-ein-einzelfall
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/plunderung-der-sozialsysteme
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schimmeliges-brot
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialmissbrauch
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialstaatvernichtung
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialstaatzerstorung
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialsystemausbeutung
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialsystemplunderung

[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialsystemschnorrer
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialtourismus
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialsystemunterwanderung
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/susanne-schultz
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transformationspolitik
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ungesteuerte-zuwanderung
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vielvolkergemisch
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/willkommenskultur
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsinkompetenz
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftskatastrophe
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsmigranten
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsmigration
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsniedergang
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsruinierung
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorung
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungsagenda
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftzerstorungsminister
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszusammenbruch
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlstandsvernichtung
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlstandszerstorungsminister
[103] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zugewanderte
[104] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zuwanderer
[105] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zuwanderung
[106] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zuwanderungsirrsinn
[107] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zuwanderungspolitik
[108] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zuwanderungsstopp
[109] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zuwanderungswahnsinn